

Posener Zeitung.

Nr. 663.

Dienstag 21. September

18^E 1.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. September 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen höher	Not. v. 20.	Spiritus ermattend	Not. v. 20.
Septemb.-Oktbr.	207 — 204 50	loko	58 80 59 30
April-Mai	205 50 203 —	September	59 90 60 20
Roggen steigend		Septemb.-Oktbr.	58 — 58 10
September	198 50 194 —	November-Dezember	56 — 56 —
Septemb.-Oktbr.	197 — 192 75	April-Mai	57 40 57 30
April-Mai	185 50 183 —	Häfer	— — — —
Rüböl still		Septemb.-Oktbr.	142 — 140 75
Septemb.-Oktbr.	53 70 54 10	Kündig. für Roggen	200 100
April-Mai	57 20 57 20	Kündig. Spiritus	110000 130000

52,50 bez. u. Br. per Nooh.-Dezember 52,50 bz. u. Br. per Dezember-Januar 53,00 Br. per April-Mai 56,00 Br. per Mai-Juni 56,50 Br. Spiritus: fester, Gefündigt 20000 Liter, vor September 57,80—57,90 bez. per Septbr.-Oktober 56,40 Gd. per Oktober-November 54,70 Gd. per November-Dezbr. 54,60 Gd. per April-Mai 56 Gd.
Binf: ohne Umsatz. Die Börsen-Commission.

Marktpreise in Breslau am 20. September 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe	
	Höchst- Pf.	Nied- rigst- Pf.	Höchst- Pf.	Nied- rigst- Pf.	Höchst- Pf.	Nied- rigst- Pf.
Weizen, weißer	21 70	21 —	20 20	19 50	18 70	17 70
dto. gelber	20 80	20 20	19 80	19 30	18 20	17 20
Roggen,	pro	20 70	20 40	19 90	19 60	19 40
Gerste,	100	15 80	15 30	15 —	14 50	14 —
Häfer,	100	14 50	14 20	13 60	13 —	12 50
Erbsen	Kilog.	19 20	18 70	17 70	17 30	16 50
						15 50

Festsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommission.	Pro 100 Kilogramm						
	feine	mittel	ordin. Waare.	M.	Pf.	M.	Pf.
Raps	23	50	22	—	—	20	—
Winterrüben	23	—	21	50	19	50	—
Sommerrüben	—	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—	—
Schlagleim	25	—	23	50	22	—	—
Hanfsaat	—	—	—	—	—	—	—
Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Rigr. 30—35 bis 38—42 M. weißer nominell, per 50 Rigr. 40—48—58—62 M. hochheimer über Notiz bez.							
Rapsfuchs, gut behauptet, per 50 Rigr. 6,70—6,90 M., fremde 6,30—6,70 M.							

Leinuchen, in fester Haltung, per 50 Kilo 9,80—10,00 M.
Lupinen, niedriger, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8—8,50 Mrl. blaue 7,40—8,00—8,40 Ml.

Thymothee, nominell, per 50 Kilgr. 18—21—23 Mrl.
Bohnen, in matter Stimm., per 100 Rgr. 20,00—21,00—22,00 Mrl.
Mais: in ruhiger Haltung, per 100 Rgr. 13,50—14,00—14,20 Mrl.
Widen: ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mrl.
Hau: per 50 Kilogr. 2,70 bis 30,0 Ml.

Stroh: per Schaf 600 Kilogramm 19,00—22,00 Mrl.
Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel = 75 Rigr. oder 150 Pfd. Brutto) beste 4,50—5,00 Mark, geringere 2,50—3,50 per Neuscheffel (à 75 Pfd. Brutto) beste 2,25—2,50 Mrl. geringere 1,25—1,75 Mark, per 2 Liter 0,10—0,12—0,15 Mark.

Wien: mehr Kauflust, per 100 Kilogr. Weizen sein 30,50—31,50 M. Roggen sein 31,25—32,00 M. Hausbrot 30,00—31,00 M. Roggen-Futtermilch 11,25—12,20 M. Weizenkleie 9,50—10 Mark.

Danzig, 20. September. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen. Wind: SW.

Weizen loko hatte am heutigen Markte eine matte Stimmung und sind zu gedrückten Preisen nur 100 Tonnen verkauft worden. Es ist bezahlt für Sommer 120 Pfd. 170 M., 124/5 Pfd. 177 M., roth 121 Pfd. 175 M., sehr frank 113 Pfd. 133 M., bunt und hellfarbig fucht 120—125 Pfd. 170—180 M., hochbunt 124, 127 Pfd. 192, 197 M., russisch roth 124/5 Pfd. 178 M., hellbunt besetzt 127/8 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine billiger. Transit September-Oktober 183 M. bezahlt. April-Mai 188 M. bezahlt. Regulirungsprei 185 M.

Rogggen loko fest. Inländischer ist nach Qualität 111 Pfd. mit Geruch zu 148 M., 119 Pfd. zu 177 M. polnischer zum Transit 121 Pfd. zu 177 M., 122/3 Pfd. zu 178½ M., per Tonne. Termine September-Oktober inländischer 178 M. Br., 176 M. Cd. April-Mai unterpolnischer Transit 170 M. Br. Regulirungspreis 182 M., Transit 172 M. — Geruch loko matt, groß mit Geruch 101/2 Pfd. brachte 115 M., 102 Pfd. 123 M., 104 Pfd. 133 M., 107 Pfd. 136 M. per Tonne nach Qualität. Kleine 97 Pfd. zu 120 M. und am Sonnabend noch 104 Pfd. große zum Transit zu 120 M. per Tonne verkauft. — Leinfaat loko ordinär besetzt 200 M. per Tonne. — Raps loko geschäftslos. — Rüböl loko matt. Sommer- zum Transit polnische zu 207 M., russischer zu 203 M., per Tonne verkauft. — Spiritus ohne zu 60,50 M. gehandelt.

Börse zu Posen.

Posen, 21. September 1880. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Fak) Geldgt. — — Ltr. Kündigungspreis —, per September 56,40 per Oktober 55,40 per November-Dezember 53,90
Loko ohne Fak —.

Posen, 21. September 1880. (Börsenbericht.) Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus —, Gefündigt —, Liter, Kündigungspreis —, per September 56,40 bez. Gd. — per Oktober 55,40 bez. Br. — per November-Dezemb.-Januar 53,90 bez. Br. per April-Mai —, —.
Loko ohne Fak —.

Produkten-Börse.

Breslau, 20. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) matter, Gefündigt —, Bentner, Abgl. Kündigungssch. — per September 203—204 bez. per September-Oktober 192 bez. schließt 192,50 Gd. per Oktober-November 186—187 bez. per November-Dezember 182 Gd. per April-Mai 183—183,50 bez. Weizen: Gefünd. — Etr. per September 203 Br. per September-Oktober 203 Br. per Oktober-November 203 Br.

Petroleum: per 100 Rigr. loko und per September 34 bez. u. Gd. Häfer: Gefündigt 1000 Etr. per September 128 Gd. per September-Oktober 127 bez. u. Gd.

Raps: gefünd. — Etr. per September 243 Br. per September-Oktober 245 Br.

Rüböl: niedriger, Gefündigt — Zentr., Loko 54,50 Br. per September 53,25 Br. per Septbr.-Oktober 53,00 Br. per Oktober-Novemb.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 21. September.

r. [Der Generalarzt Dr. Chalons,] welcher mehrere Jahre unserer Stadt als Generalarzt des V. Armeekorps angehört hat, ist am 15. d. M. zu Davos in Graubünden, wo er sich eines Brustleidens wegen aufhielt, gestorben.

Derselbe hatte auf dem Friedrich-Wilhelms-Institut zu Berlin studirt, war 1842 als Kompagnie-Chirurgus in das zu Guben garnisonirende 2. Bataillon des Leib-Infanterie-Regiments eingetreten, ging 1846 mit dem Bataillon nach der Provinz Posen, wurde zwei Jahre darauf von Potsdam aufs Neue nach der Provinz Posen zur Hülfeleistung gegen die Cholera kommandirt, und entwidete hierbei eine sehr segensreiche Thätigkeit. 1852 wurde er als Assistenzarzt an die Charité versetzt, wurde sodann Stabsarzt bei dem Invalidenhouse zu Berlin, und 1854 als Oberstabs- und Regimentsarzt zum 36. Infanterie-Regiments nach Luxemburg, später in gleicher Eigenschaft nach Düsseldorf versetzt. Den Feldzug 1866 mache er als Chef eines Feldlazareths, und den Krieg 1870/71 als Korps- und Generalarzt des V. Armeekorps mit. Auf dem Verbandplate uermüdlich thätig, hat er vielen Verwundeten das Leben gerettet; seine Thätigkeit in den großen Lazaretten in Orleans ist in der Armee dankbar anerkannt. 1871 erkrankte er am Typhus, der ihn an den Rand des Grabs brachte, und konnte sich seit dieser Zeit nicht mehr recht erhöhen. 1873 wurde er von Posen als Korps- und Generalarzt nach Stuttgart, 1876 als Generalarzt des IV. Armeekorps nach Magdeburg versetzt, wo er bis zum Tode seinen Wohnsitz gehabt hat. Er hat sich dort ebenso, wie hier, als edler Menschenfreund viele Liebe und Hochachtung erworben.

r. Die Witterung beginnt bereits recht herbstlich zu werden; heute Morgen hatten wir nur noch 6° R. Wärme.

r. Militärisches. Oberst v. Kretschmann ist gestern in Begleitung von mehreren anderen Offizieren des Generalstabs des V. Armeekorps nach Frankfurt a. O. gereist. — Von den entlassenen Reserven der hier garnisonirenden Regimenter sind bereits fast alle in ihre Heimat abgereist: ca. 500, wie schon gestern mitgetheilt, vom 46. Infanterie-Regiment, 230 vom 37., 230 vom 6. Infanterie-Regiment, 130 von dem 20. Feld-Artillerie-Regiment. Heute Morgens kehrte das 2. Bataillon des 5. Fuß-Artillerie-Regiments nach seinen Garnisonen Graudenz und Thorn zurück.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Berlin, 20. Septbr. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 2172 Rinder, 7020 Schweine, 1291 Kälber, 12,081 Hammel. In Rindvieh, welches weit über Bedarf angetrieben, war das Geschäft ein durchaus flaues und die Preise durchweg niedriger wie in der vorigen Woche. Einen besonderen Druck (um 3 M.) erfuhr Rindvieh bester Qualität, welches außergewöhnlich viel am Markt. (I. Qualität 60, II. 52—54 III. 47—49 und IV. 35—38 M. pr. 100 Pf. Schlachtwicht). — Der Handel in Schweinen war, trotzdem gestern schon über 1200 Stück zum Export angekauft, heute ein sehr langsamer; indessen hielten sich die Preise so ziemlich auf dem Niveau des letzten großen Marktes. Schwere fette Ware wurde bevorzugt. Bezahlt wurden beste Mecklenburger mit 60—61, gute schwere Pommern mit 58—59, leichte 54—55, Auschubz 50, Küsten 46—52 M. pro 100 Pf. lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. Bakonier wurden mit 57—58 bei 45 bis 50 Pf. Tara gehandelt. Kälber, welche, wenn auch bei langsamem Geschäft, geräumt wurden, erzielten für beste Ware 55—60, für weniger gute 40—50 Pf. pro 1 Pf. Schlachtwicht. — Hammel, welche heute zum größten Theil in Mittel- und geringer Ware aufgetrieben, wurden lange nicht geräumt. Die sehr wenige gute Ware fand zu 55 Pf. bald Käufer, dagegen war das Geschäft in Mittelqualitäten, in welchen der Preis zwischen 40 bis 50 Pf. variierte, ein sehr gedrückter. Geringe Schlachtware und das noch anwesende Weidevieh waren geradezu unverkäuflich.

¶ Dresden, 18. September. [Produktions-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Die gegen die Vorwoche nicht unwe sentlich höheren auswärtigen Notirungen für Getreide vermochten auf den Gang des biesigen Geschäfts keinen belebenden Einfluss auszuüben, da unsere Mühlen wegen des so überaus schwierigen Mehlablasses sich nur wenig am Geschäft beteiligen. Das Angebot in feinen Weizen und Roggen war ein sehr ausgiebiges und sind namhafte Umsätze nicht zu verzeichnen.

Wir notiren: Weizen inländisch, weiß 215—245 Mark, do. gelb 205—228 M., ungarisch 225—233. Roggen inländisch 208—216 M., galizisch, russisch 195—205 M., Gerste inländ. 170—180 Mark, do. böhmisch-mährisch 180—200 M., do. Futterware 140—150 M. Hafer inländisch, 160—170 Mark, neuer 130—150 M., Mais amerikanisch 135—140 Mark, do. rumänisch 145—150 M. per 1000 Kilo netto.

** Wien, 20. Septemb. Nachmittags. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Septbr.*).

Notenumlauf	314,340,680	Abn.	4,313,470	Fl.
Metallschatz	166,274,097	Zun.	244,327	"
In Metall zahlb. Wechsel	20,410,107	Abn.	29,438	"
Staatsnoten, die der Bank gehören	3,990,020	Abn.	508,032	"
Wechsel	110,896,144	Abn.	1,583,772	"
Lombard	19,160,600	Abn.	437,900	"
Gingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	5,614,616	Zun.	18,287	"

* Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. September.

Berantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

** Einführungscours für österreichische Silbercoupons. Der Einführungscours für die in Silber zahlbaren Coupons österreichischer Werthe ist von 172 M. auf 171,50 M. per 100 Gulden herabgesetzt worden.

** London, 18. Septbr. [Kartoffellericht.] Eine geringe Besserung ist in dieser Woche bemerkbar, doch erstreckte sich dieselbe nicht auf englische Ware, sondern auf die deutsche. Während bisher die englische Ware allein den Markt beherrschte und die deutsche mit derselben nicht konkurriren konnte, hat sich für letztere die Nachfrage gebessert, so daß im Allgemeinen 6 d. mehr exielt wurden, als in der Vorwoche. Große blaue Kartoffeln brachten 4 s., rote gew. 3—4 s. Daß sich ein Export in diesem Jahre entwickeln wird, trotz der hiesigen guten Ernte, ist außer Zweifel, doch werden die Exporteure viel peinlicher in der Wahl und der Größe der Kartoffeln sein müssen, als im vorigen Jahre, da nur gute und beste Ware rentieren wird. Zweite Qualitäten werden schwer und zu Schleuderpreisen nur unterzubringen sein. Importirt wurden von deutschen Häfen ca. 7000 Säcke.

Strom-Bericht aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Schwerin a. W.

14. Septbr. Kahn 1129, Ferdinand Zimmer, 1200 Ctr. Braunkohlen, von Zirke nach Driesen. Zille 16246, Hermann Egner, 1500 Ctr. Kalkstein, Zille 17102, Anton Lehmann, 1500 Ctr. Kalksteine, von Niedersdorf nach Obornit. Kahn 1470, Joseph Krieg, 900 Ctr. Güter, von Stettin nach Posen. Kahn 10597, Stanislaus Rossack, 1500 Ctr. Mais, von Stettin nach Birnbaum. Kahn 1174, Gottlieb Weber, 1000 Ctr. Cement, von Stettin nach Posen.
15. Septbr. Kahn 2208, Albert Städke, 1200 Ctr. Roheisen, von Stettin nach Birnbaum. Kahn 1181, Ferdinand Bohl, 2000 Ctr. Bretter, von Zirke nach Berlin. Zille 15811, Bernhard Schmutz, 2000 Ctr. Mauersteine, von Schwerin nach Gerlachthal.
16. Septbr. Kahn 1155, Ludwig Martins, 800 Ctr. Eichenholz, von Driesen nach Birnbaum. Kahn 321, August Opitz, 1500 Ctr. Mais, von Hamburg nach Zirke.

Augekommene Freunde.

Posen, 20. September.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Pahl und Familie aus Sieleciko, Sarazin und Frau aus Sniecisko, Lieut. Fuß aus Murchten, Baumeister Wedel aus Breslau, Inspektor Schubert aus Leipzig, Agent Lehmann aus Hamburg, die Kaufleute Scholz aus Wien, Wolfers aus Pforzheim, Hoffmann aus Bunzlau, Befse aus Berlin, Kuhne aus Stuttgart, Lt. u. Adjutant des 18. Inf.-Regts. v. Bismarck aus Glad, Ingenieur Meyer aus Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 20. September. Bis jetzt ist noch nichts Definitives über die Zusammensetzung des neuen Kabinetts entschieden. Dem „National“ zufolge lehnte Noailles das Ministerium des Auswärtigen ab.

Paris, 21. Sept. Alle Morgenblätter sprechen sich für die Aufrechterhaltung der bisherigen friedlichen Politik aus; einige verlangen vorzeitige Einberufung der Kammer, doch scheint die Einberufung bis jetzt unwahrscheinlich. Unmittelbar nach der Konstituierung des Kabinetts soll, wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, ein sehr friedlich gehaltenes Rundschreiben an die Vertreter Frankreichs im Auslande gerichtet werden.

Berlin, 21. Sept. Der Kaiser besuchte gestern Abend das Schauspielhaus und nahm heute Vormittag die regelmäßigen Vorträge entgegen. Der Kaiser reist voraussichtlich am 27. d. nach Baden ab.

Elberfeld, 21. September. Die „Elberfelder Zeitung“ meldet aus Düsseldorf: Bei dem gestrigen Festmahl des Zentralverbandes deutscher Industrieller theilte Präsident Häfner einen Brief des Kommerzienräths Baare (Bochum) mit, wonach der Letztere auf Einladung des Reichskanzlers soeben zwei Tage in Friedrichsruhe mit dem Fürsten über die Frage der Arbeiterversicherung konferiert hat. Baare ist ausdrücklich ermächtigt, öffentlich zu erklären, daß der Reichskanzler diese Angelegenheit energisch zum Abschluß zu bringen gedenke unter dem Beirath von Sachverständigen. Häfner brachte ein begeistertes Hoch auf den Kaiser aus. Die Versammlung sendete sofort ein Danktelegramm an den Reichskanzler, den energischen, nimmermüden Förderer der nationalen Wohlfahrt.